

K O R P O R A T I O N U R I

Sitzung des Korporationsrates Uri vom 20. April 2018

Geschäft Nr. 4

Projekte und Beiträge

4.2 Zurfluh-Stadler Klaus, Attinghausen;
Beitrag an Ersatzneubau Alpgebäude
Nideralp, Unterschächen

Würsch Hubert, Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Landwirtschaft, Abteilung Meliorationen, unterbreitet mit E-Mail vom 20. März 2018 im Namen und Auftrag von Zurfluh-Stadler Klaus, Attinghausen, die Unterlagen für das;

Projekt: Neubau Alpgebäude Nideralp, Gemeinde Unterschächen
Projekt-Nr.: 8203 Kanton, PJ-Nr. 04-000-01645, UF-Nr. 04-000-01646 Bund
Parzelle: D885.1219 / L441.1219
Bauherrschaft: Zurfluh-Stadler Klaus und Bernadette, Emmeten, 6468 Attinghausen

zur Genehmigung und Zusicherung eines Korporationsbeitrages.

Lage

Das Alpgebiet Nideralp liegt am Nordhang im hintersten Teil des Schächentals, östlich angrenzend an das Alpgebiet Wannelen. Das Weidegebiet erstreckt sich auf einer Höhe von 1'400 bis auf 1'800 m.ü.M. Der Oberstafel Nideralp ist über die Personenseilbahn Ribli - Wannelen und von dort über einen rund 1.5 km langen Bewirtschaftungsweg erschlossen.

Alpwirtschaft

Die Nideralp mit einer Weidefläche von rund 50 ha wird als Oberstafel zum Unterstafel Urnerboden von folgenden zwei Alpbetrieben bewirtschaftet.

Alpbetrieb	Normalbesatz	Auftrieb 2014 - 2016 Durchschnitt	Heimbetrieb
Zurfluh-Stadler Klaus, Emmeten, Attinghausen	25.60 NS	25.24 NS	5.17 ha
Marty Anton, Hofstatt, Altdorf	26.18 NS	22.20 NS	10.34 ha

Gemäss Alpordnung von Ober- und Nideralp bestehen folgende Alprechte:

Nideralp

Zurfluh Klaus, Emmeten, Attinghausen	2	AR à 12 ½ Khs	= 25 Khs	selbst
Marty Anton, Krebsriedgasse 1, Altdorf	2 21/50	AR à 12 ½ Khs	= 30 ¼ Khs	selbst

Das gesamte Alpgebiet ist im Eigentum der Korporation Uri. Die Gebäude stehen im Bau-recht und sind im Eigentum der Alprechtsbesitzer.

Eigentums-, Familien- und Betriebsverhältnisse

Familie Zurfluh-Stadler Klaus, Jg. 1977 und Ehefrau Bernadette, Jg. 1983. Klaus ist Land-wirt und Metzger. Im Winter arbeitet Klaus bei der Ürmetzg in Altdorf. Zurfluh-Stadler

Bernadette ist gelernte Gärtnerin und arbeitet im Winter stundenweise beim Haushaltsservice der Urner Bäuerinnen GmbH.

Zurfluh-Stadler Klaus ist Eigentümer des Heimbetriebes Emmeten / Bödeli, Attinghausen und des Alpbetriebes Urnerboden / Nideralp, welche er 2009 vom Vater übernehmen konnte.

Talbetrieb

Zurfluh-Stadler Klaus bewirtschaftet in Attinghausen den Landwirtschaftsbetrieb mit 6.87 GVE.

Tierbestand im Detail: 6 Milchkühe, 4 Aufzuchttrinder, 2 Aufzuchtkälber, 2 Mastkälber. Die Standardarbeitskraft (SAK) beträgt 0.90. Die Bewirtschaftungsfläche setzt sich wie folgt zusammen:

	Liegenschaft	Parzelle	Zone	Total bewirtschaftete Fläche	Bauzone	Innerhalb 15 km Fahrdistanz	Total anrechenbare Fläche
Eigen	Boden	327	BZ 2	1.74		ja	1.74
	Emmeten	328	BZ 2	3.43		ja	3.43
Total				5.17	0.00		5.17
<i>Angerechnete Sömmerung 7.64 GVE/100 Tage</i>							<i>1.91</i>

Zurfluh-Stadler Klaus bewirtschaftet seinen Landwirtschaftsbetrieb im Nebenerwerb.

Alpbetrieb

Der Alpbetrieb wird von Klaus und seiner Frau Bernadette bewirtschaftet. Die Alpzeit beträgt durchschnittlich 100 Tage, wovon vier Wochen im Frühsommer und drei Wochen im Herbst im Unterstafel Urnerboden und sieben Wochen im Oberstafel Nideralp gealpt wird. Auf dem Alpbetrieb besteht eine Treibung von 25 Kuhessen.

Auf dem Urnerboden wird die Milch abgeliefert. Im Oberstafel Nideralp wird die Milch zu Käse verarbeitet. Die Käselager befinden sich auf der Nideralp (im Käsekeller von Marty Anton) und auf Wannelen. Der Alpkäse wird auf der Alp oder im Tal selber direkt verkauft.

Gebäude

Auf dem Heimbetrieb sind zwei Einfamilienhäuser, zwei Stallgebäude sowie eine Remise. Das Wohnhaus auf der Parzelle 328 (Emmeten) ist über 200 Jahre alt. Die Bausubstanz ist gut. Das Haus wird momentan vermietet. Das Wohnhaus auf der Parzelle 327 (Bödeli) wurde in den Jahren 1992-94 mit Unterstützung öffentlicher Mittel neu erstellt. Beim Wohnhaus und Hauptstall auf dem Heimbetrieb besteht im Moment kein Investitionsbedarf.

Auf dem Unterstafel Urnerboden sind Hütte und Stall unter einem Dach. Das Alpgebäude ist in einem guten Zustand.

Auf dem Oberstafel Nideralp sind Hütte und Stall ebenfalls unter einem Dach. Der Stall ist viel zu klein und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen, weshalb er nur noch als Melkstall genutzt werden kann. Da nicht alle Kühe im Stall Platz finden, sind auf der Ostseite des Stalls Aussenmelkplätze eingerichtet worden. Die Hütte mit Küche, Stubli und Sennerei ist sehr klein und primitiv eingerichtet. Da der kleine Schlafraum zu feucht ist, wurde ein Schlafplatz über dem Stall eingerichtet. In der Hütte fehlen sanitäre Einrichtungen. Das Alpgebäude ist baufällig. Eine Sanierung kann nicht in Betracht gezogen werden.

Projekt

Zurfluh-Stadler Klaus und Bernadette beabsichtigen auf dem Oberstafel Nideralp ein neues Alpgebäude mit Stall, Sennerei und Wohnteil unter einem Dach zu erstellen. Dabei soll neu der Stall-Bereich im südlichen Gebäudeteil und der Wohnbereich sowie die Sennerei gegen Norden platziert werden. Dadurch wird ein besserer Zugang der Tiere zur Weide erreicht

und der Wohnbereich ist optimaler angeordnet. Der neue Stall ist für 25 Kuhplätze geplant. Zusätzlich wird auch eine Jauchegrube von 30 m³ mit einem Mistplatz von 15 m² erstellt.

Der Korporationsrat Uri hat an seiner Sitzung vom 23.02.2018 210 m² Allmendboden für den Ersatzneubau des Alpgebäudes vergabt.

An der gleichen Sitzung wurde auch die Alpteilung von Oberalp und Nideralp beschlossen.

Kostenvoranschlag

Folgender Kostenvoranschlag (inkl. MwSt.) liegt vor:

Aushub / Umgebung	Fr.	15'000.-
Kanalisation	Fr.	4'000.-
Baumeisterarbeiten	Fr.	124'000.-
Maurerarbeiten	Fr.	10'000.-
Holzbau inkl. Bedachung u. Transport	Fr.	125'000.-
Innenausbau	Fr.	5'000.-
Plättliarbeiten	Fr.	10'000.-
Böden	Fr.	5'000.-
Fenster, Fensterläden	Fr.	17'000.-
Türen	Fr.	14'000.-
Sanitär	Fr.	15'000.-
Elektroinstallation (Solar teils best.)	Fr.	10'000.-
Küche occ.	Fr.	10'000.-
Stalleinrichtungen (teils bestehend)	Fr.	10'000.-
Käsereieinrichtungen	Fr.	40'000.-
Transportkosten Betonarbeiten	Fr.	70'000.-
Transportkosten, Seilbahn	Fr.	5'000.-
Ingenieurarbeiten	Fr.	6'000.-
Planung	Fr.	2'000.-
Unvorhergesehenes / Rundung	Fr.	18'000.-
Total Baukosten	Fr.	515'000.-
Abbruch bestehendes Gebäude	Fr.	5'000.-
Total Kostenvoranschlag (KV)	Fr.	520'000.-

Folgende Beiträge wurden bereits zugesichert:

Beitrag Kanton:	Fr. 40'100.-
Beitrag Bund:	Fr. 57'000.-
Investitionskredit	Fr. 126'000.-

Der Engere Rat stellt dem Korporationsrat Uri folgenden

A N T R A G

1. Das Projekt Neubau Alpgebäude Nideralp, Gemeinde Unterschächen, sei gemäss Beschrieb und Kostenvoranschlag zu genehmigen.
2. Gemäss der Verordnung über die Subventionspraxis der Korporation Uri vom 19.04.2013, RB 913.1, Artikel 2, sei Zurfluh-Stadler Klaus und Bernadette ein Beitrag von 14 % an die beitragsberechtigten Kosten von maximal Fr. 520'000.- zuzusichern, das sind maximal **Fr. 72'800.-**.
3. Der Engere Rat erhalte die Kompetenz, ausgewiesene teuerungsbedingte Mehrkosten zum gleichen Ansatz zu subventionieren.

4. Vorbehalten bleiben die baubehördlichen Bewilligungen, einzuholen durch die Bauherrschaft.
5. Die Baute darf der alpwirtschaftlichen Zweckbestimmung nicht entzogen werden. Wird das Objekt in seinem Zweck entfremdet, so fordert die zuständige Behörde gestützt auf Artikel 20 der Verordnung über die Subventionspraxis der Korporation Uri, den Betrag anteilmässig zurück. Die Rückforderung bestimmt sich nach dem Verhältnis zwischen der bestimmungsgemässen und der tatsächlichen Verwendungsdauer. Die Rückerstattungspflicht endet 20 Jahre nach der Schlusszahlung der Subventionen.
6. Die Auszahlung des Korporationsbeitrages erfolgt anhand einer Schlussabrechnung der Volkswirtschaftsdirektion Uri, Amt für Landwirtschaft, Abteilung Meliorationen.

**ENGERER RAT DER
KORPORATION URI**